



Gut beraten und versorgt in den Ruhestand

Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.
Eschersheimer Landstraße 61-63, 60322 Frankfurt

TELEFON 069 9055938-0 E-MAIL info@fpsb.de
FAX 069 9055938-10 WEB www.fpsb.de

CFP Certification Global Excellence in Financial Planning®

Frankfurt/Main, 5. September 2014 – Wenn es Themen gibt, mit denen Deutsche sich ungern beschäftigen, dann ist es die private Altersvorsorge. So genießt die Ruhestandsplanung bei nur 19 Prozent der Deutschen Priorität, wie eine Umfrage des Vermögensverwalters Blackrock unter 2.000 Bundesbürgern vor einigen Monaten ergeben hat. Die Urlaubsplanung, der Kauf eines neuen Smartphones oder eines neuen Autos sind der Untersuchung zufolge vielen Menschen wichtiger, denn darauf wird mehr Zeit verwendet. „Solch eine Einstellung führt dazu, dass viele Privatanleger nur unzureichend oder gar nicht für den Ruhestand vorsorgen“, sagt Prof. Dr. Rolf Tilmes, Vorstandsvorsitzender des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland. Vor diesem Hintergrund kommt professionellen Anlageberatern wie den vom FPSB Deutschland zertifizierten CERTIFIED FINANCIAL PLANNER (CFP®-Zertifikatsträger) eine wichtige Rolle zu: Sie können Chancen und Risiken verdeutlichen sowie Lösungen aufzeigen.

„Die demographische Entwicklung wird massive Auswirkungen auf die Ruhestandsplanung der Deutschen haben“, sagt Prof. Tilmes, der neben seiner Vorstandstätigkeit auch Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Private Finance & Wealth Management an der EBS Business School, Wiesbaden ist. Zum einen wird die gesetzliche Rente immer weniger zur Altersvorsorge beitragen können, das heißt die Versorgungslücke wird immer größer.

Zum anderen steigt die Lebenserwartung seit vielen Jahrzehnten relativ stark und kontinuierlich an. Da die Menschen jedoch bei der Einschätzung der eigenen Lebenserwartung im Hinterkopf haben, wie alt die Generation ihrer Eltern und Großeltern wurde, wird die eigene Lebenserwartung und damit der eigene Bedarf für die Altersversorgung oft stark unterschätzt. „Daraus folgt: Zusätzliche Vorsorge wird immer wichtiger, um im Alter den gewünschten Lebensstandard halten zu können“, erläutert Tilmes.



Und man sollte – gerade im aktuellen Niedrigzins-Umfeld – so früh wie möglich damit beginnen, für das Alter vorzusorgen. Wer erst mit 45 statt mit 35 Jahren anfängt, monatlich für das Alter zu investieren, muss etwa die doppelte monatliche Rate aufbringen, damit er unter sonst gleichen Bedingungen mit 65 Jahren das gleiche Vermögen aufgebaut hat. „Ein professionell erstellter Finanzplan kann dem verunsicherten Anleger helfen, entsprechende Defizite im Portfolio aufzudecken“, empfiehlt Prof. Tilmes. Dabei helfen die qualifizierten Fachleute, die individuell richtige Balance zwischen überschaubarem Risiko und angemessenem Ertrag zu finden.

Professionelle Finanzplanung bietet Mehrwert

Ohne Beratung wird es schwer. „Der Verzicht auf guten, professionellen Rat, nur um möglicherweise die damit verbundenen Kosten zu sparen, greift zu kurz“, sagt Tilmes. „Eine professionelle Finanzplanung hat viele positive Effekte.“ Dass Berater einen echten Mehrwert bieten, zeigt auch die angesprochene Studie von Blackrock. Rund 90 Prozent der befragten Anleger zeigen sich demnach zufrieden mit den langfristigen Plänen, die Berater mit ihnen entwickelten. Ebenfalls rund 90 Prozent bewerteten die Fähigkeit ihrer Berater, passende Anlageprodukte auszuwählen, als zufriedenstellend. 93 Prozent gaben an, mit der Qualität und Häufigkeit ihrer Beraterkontakte zufrieden zu sein.

Wie groß auch immer die Versorgungslücke sein mag, alle wichtigen Fragen und Herausforderungen rund um das Thema Altersvorsorge können mit Hilfe professioneller Finanzplaner, wie die vom FPSB Deutschland zertifizierten CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®), frühzeitig erkannt und gelöst werden. Mit Hilfe einer umfassenden Analyse der derzeitigen Vermögenssituation, der Risikoeinstellung und einer Liquiditätsrechnung erarbeiten die CFP® Lösungsansätze, mit denen sich ein Anleger besser auf diese Entwicklung und seinen eigenen Ruhestand vorbereiten kann. Die Inflationsentwicklung in verschiedenen Ausprägungsgraden kann abgebildet und deren Auswirkungen auf die Vermögenssituation des Anlegers simuliert werden. Im Ergebnis entsteht so ein strukturierter Fahrplan für eine gut umfassende Ruhestandsplanung für den dritten Lebensabschnitt.



Über den FPSB Deutschland e.V.

Der Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) mit Sitz in Frankfurt/ Main ist seit 1997 Mitglied im internationalen Netzwerk des FPSB Financial Planning Standards Board Ltd., dem weltweiten Zusammenschluss aller nationalen CFP-Organisationen mit über 150.000 CERTIFIED FINANCIAL PLANNER (CFP®-Zertifikatsträger) in 24 Ländern. Nach dem Zusammenschluss mit der European Financial Planning Association Deutschland (EFPA Deutschland) e. V. sind über 2.000 Zertifikatsträger als CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®-Zertifikatsträger), European Financial Advisor (EFA) und Certified Foundation and Estate Planner (CFEP) aktiv.

Der FPSB steht weltweit für den höchsten Standard in Finanzberatung und Finanzplanung. Erklärtes Ziel ist die Etablierung und Sicherstellung der Beratungsqualität auf hohem Niveau mittels national und international anerkannter Zertifizierungsstandards zum Nutzen der Verbraucher. Diese Standards werden durch die Akkreditierung von Qualifizierungsprogrammen sowie durch die Lizenzierung von Finanzberatern, die die akkreditierten Weiterbildungsprogramme und entsprechende Prüfungen erfolgreich absolviert haben, sichergestellt. Außerdem bietet der FPSB Deutschland den European Financial Advisor (EFA) als europaweit normierte Zertifizierung neben dem weltweit anerkannten CFP®-Zertifikat an.

Darüber hinaus hat der FPSB Deutschland als Prüf- und Begutachtungsstelle für DIN CERTCO und Austrian Standards Plus 1.420 Personen nach DIN ISO 22222 (Privater Finanzplaner) zertifiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.fpsb.de

Kontakt Presse:

iris albrecht **finanzkommunikation GmbH**

Ansprechpartner: Iris Albrecht

Feldmannstraße 121

66119 Saarbrücken

Tel.: 0681 – 410 98 06 10

Fax: 0681 – 410 98 06 19

Email: presse@fpsb.de

www.irisalbrecht.com